

Kramerius 5

Digitální knihovna

Podmínky využití

Knihovna poskytuje přístup k digitalizovaným dokumentům pouze pro nekomerční, vědecké, studijní účely a pouze pro osobní potřeby uživatelů. Část dokumentů digitální knihovny podléhá autorským právům. Využitím digitální knihovny a vygenerováním kopie části digitalizovaného dokumentu se uživatel zavazuje dodržovat tyto podmínky využití, které musí být součástí každé zhotovené kopie. Jakékoli další kopírování materiálu z digitální knihovny není možné bez případného písemného svolení knihovny.

Hlavní název: **Prager Presse**

Stránka: III

Eine Grabstätte.

Von Pierre Camp.

Dort, wo zwei Wege sich ineinander fließen, im Winkel der Kreuzung, die der gekrümmte Strich der Biegung übergränzt, befindet sich ein Grab...

Die viele Jahre wird dieses blühende Kreuz stehen, um sich auf neue in jeder Erneuerung zu setzen, in jedem Sommer unter einer grünen Woge zu verfließen...

Das liegt daran, daß der Frühling die Gräber verhilft, oder des Menschen Schritt je während der Arbeit vom Wege wickelt?

Gerade die Leiden wollen, daß dieser Boden frei ergeht und der Bauer über ihn Herr ist und nicht Sklave. Und so bleibt er über die gestirnten Gräber hinweg unbewegbar.

Auf der Ebene pflügt ein Kind, Jo Klein, daß es bis an die Knie in die Furche berufen ist. Mit dem ganzen Leib stemmt es sich gegen die Schollen...

Jahre 924 bei der Thronbesteigung Konstantins des Heiligen gestellt. Das orientalische Problem wird nach der christlichen Offenbarung nach dem Venedig der Orseolo ausgerollt werden.

rade. Hinten auf der Ebene steht der letzte Rehel. Die Biegel verschwinden darin. Möben, vom dem roten aufgefärbtem Meer verflucht, landen in ruhigen idyllischen Kämpeln.

Den Weg entlang kommen Soldaten zu Pferd; ihre Gestalt ragt mächtig in der flachen Gegen-empore. Sie sind riesengroß am Horizont der Rehel.

Landstreicher.

Von Karel Zeman.

Sie stehen in Feldeslilienstaat mit blauer Seele in die Weiten. Ein jeder erntet ohne Saat und sitzt an vollem Tisch zuzeiten.

Die Erde tanzt in Blütenprall um ihren Rücken zu gefallen. Die Erde flüstert den Weiden flüsternd, invern mondgehobelter Rehel wallen.

Da rauscht die Moldau jugendfrisch, still fließt der Rhein und traurigemohnd, da weinen Schwestern arbeitsfroh und Bangigkeit, die nimmer endet.

Sie kühlen wieder Busch noch Baum und küssen alle Strauch der Felder, und träumen weiter ihren Traum vom Reich der frommen Wälder.

Ein Feuer fiel ins Männerherz der Anbern, wachsend, wallend, stänzend, es reißt zur Flucht ihren Schmerz

einem unerbittlichen Nihilismus ansetzt unter den nationalen kroatischen Königen, indem unter den magarischen Königen fortziehen, die — in dieser einen Sache — sich das jugoslavische Programm zu eigen machen

Diese nationale kroatische Periode ist eine seltene und zukunftsreiche Seite der jugoslavischen Geschichte. Ein seltener erster Versuch der Realisation des slavischen Gedankens in einem politischen Organismus, ein weit zurückliegender Versuch, der hervorzuheben wurde, oder nicht gänzlich. Diese Erneuerung, verbunden mit den harten Traditionen des slavischen Reiches und dem mächtigen Zauber der Volksliebe, wird die Geister für die Vernetzung vorbereiten.

Es wäre ein Verbrechen gegen die einzige und unteilbare Nation gewesen, die Jahrhunderte des ersten kroatischen Königs in einem engen und höflichen Geiste zu begehen und aus einem großen Ereignis, das durch die Vereinigung aller Jugoslawen

und nicht in Worten, brennend, sengend. Ihr brauner Kopf bekümmert den Traum, (Nihil) im tiefer-keinen Raum, aus böser Sucht die Tat erdringend.

Dein Hunger, heilig inspiriert, O Erde, ist in ihnen mächtig. Der müde Menschensohn basiert in Metropolen, Lichterträchtlich, krank und schlumpf und kräftebar, derweil die feste Gedenschar mit Weibern tändelt froh und prächtig.

Dein Hunger, Erde, er erstückt auf einem kurzen roten Sange,

Das bibliophile Kabinett.

Von Arthur Novák.

Der künstlerischen Fähigkeit, der Mannigfaltigkeit und Breite seines Wirkens nach ist V. S. Brunner der bedeutendste tschechische Buchhändler. Er findet sich selbst in Inhalt und Form. Er konzentriert sich, vereinfacht sich allmählich in der modernen traktierten Umgebung.

Franklisch A. J. A. L. ein hervorragender Zeitschrift und literarischen Zeitschriften, ist während dieser Periode neben Brunner der zweite typische Schöpfer des tschechischen Buches in modernem Geiste.

Kleine Prosa.

Von Josef und Karel Capek.

Fräulein vom Duell.

Der Blaue Kavallerist und der Rote Kavallerist, mit Spitzhakenbrot geschmückt, stützten in der Morgenluft, denn ihre Leidenschaft waren vom Tau durchfeuchtet; die Herren Reuten stützten gleichfalls und sprachen mit gedämpfter, unruhiger Stimme von der Anzuga.

„Mein Herr“, sagte der Blaue Kavallerist, „da wir uns für eine Dame schämen, muß Einer von uns tot auf der Stelle bleiben. Der Andere hingegen genötigt das unliebame Erbeis, daß jene Dame es als ihre Pietätspflicht erachtet wird, ihm bei geeigneter Gelegenheit zu laichen.“

es tracht ein Schuß aus diesem Lieb, nach Messer auch. Denn zeitenlange nach Osten, Westen, Süd und Nord zingt Schritt um Schritt und Nord um diese Welt der Hungertrante.

Von Pol zu Pol die Welt umkreift die Kette ungeheurer Schätze, von Millionen Blutgeschweiß, von Millionen in der Beere aus dornarischer Kiefer Kiefer Schur und pilgert doch um Graben nur vom Glauben und Hoffnung, zu gerechter Ferne.

Aus dem Tschechischen von E. J. V. S. A. u. d. e. l.

strenge Elemente sind. Dvořák's „Václav IV.“ (1910), Džals „Gustave Moroz“ (1911) und die Briefe Mánes (1912, alle in der Nová edice) stellen bereits einheitliche graphische Arbeiten dar. Die Ausgestaltung der Gedächtnis Džals harmonisiert englich mit der schlanken Antiqua Čmrdas und die Ausstattung von Tomans „Slaneční hodiny“ (1918) mit der Kurzbuchstabe Bernhards schafft den Typus des billigen Buches, das durch und durch einheitlich und ästhetisch vollkommen ist.

Die Ausstellung der Buch- und graphischen Industrie in Leipzig, 1914, bot der tschechischen Produktion Gelegenheit, sich der internationalen Komposition zu unterwerfen. Die tschechische Abteilung im österreichischen Pavillon bestand diese schwere Prüfung; das tschechische Buch erwarb durch seine individuelle Ausstattung, die Qualität der Arbeit und des Materials, sowie auch durch den Umfang zum erstenmal die Aufmerksamkeit des Auslandes.

geben gewesen als Sie, denn er hat sein Leben für mich hingucken verstanden.“

Die Achtung vor dem Weibe.

Als Herr Rikle Man an einem nachmittlichen Sonntag seine Achtung vor dem Weibe geäußert war, stand er bekümmert vor ihrem Bildnis, auf seine Geliebte neugierig, und stellte bei dieser Gelegenheit folgende Ermahnungen an:

„Liebe, sage ich? Liebe ist die Melodie, keine Wehrtrümpfe durch große Ursachen zu deden; namentlich der moralische Aufwand ist in der Welt ein Überlebensrecht. Und das Herz? Das Herz ist nur ein Neigenblatt.“

„Meine Achtung vor dem Weibe hatte die Gestalt meiner Geliebten, aber sie war krank; und schließlich ist sie ganz zart und gebrechlich geworden. Ich rebeite nur kühnlich mit meinem Weibchen, um sie nicht zu erlösen, wenn sie schlummernd, ich fürchte sie mit Moral und Besse, doch umher; denn schon schwindet sie in meiner Geliebten Armen in Raone dahin. Ach, Lela! starkes Weib, diese meine Geliebte!“

„Da also meine Achtung vor dem Weibe verflochten ist, bleibst mir nimmer nichts anderes übrig als entweder ein Prüfter oder ein anhalter Mann zu werden.“

Die Hände seiner Geliebten küßend, flügte Theophile Man hinaus: „Zuerstige Seele, ich bin Ihnen unendlich dankbar dafür, daß Sie mir ein einziges Weibchen und Stütze bei einem für mich so unerträglichem Verluste ist.“

Veredlichte Uebersetzung aus dem Tschechischen.